

Postulat über die Forschungsförderung im Bereich tertiäre Bildungsinstitutionen

eröffnet am 10. Mai 2010

Der Regierungsrat wird beauftragt, die im Kanton Luzern ansässigen Bildungsinstitutionen der tertiären Stufe aufzufordern, bezüglich Einforderung von Geldern aus dem Schweizerischen Nationalfonds (SNF) aktiver zu werden.

Begründung:

Forschungsgelder helfen mit, Kosten für die Führung von tertiären Bildungsinstitutionen breiter abzustützen.

Die ausgewiesenen Zahlen des SNF aus dem Jahre 2008 sprechen eine deutliche Sprache. So hat der Kanton Luzern total 595 670 Franken aus diesen Geldern erhalten. Aufgeteilt in die jeweiligen Bereiche sind dies 111 613 Franken für die Bereiche Philosophie, Psychologie, Religions- und Bildungswissenschaften, 18 800 Franken für die Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften und 465 257 Franken in den Geschichtswissenschaften.

Die Zusprachen an die im Kanton Luzern ansässigen Institutionen liegen damit an letzter Stelle im interkantonalen Vergleich. Die Universitäten Bern (49 Mio. Fr.), Basel (36,4 Mio. Fr.), Freiburg (12,8 Mio. Fr.), Genf (62 Mio. Fr.), Lausanne (59,6 Mio. Fr.), Neuenburg (10,5 Mio. Fr.), St. Gallen (1,4 Mio. Fr.), Tessin (3,6 Mio. Fr.) und Zürich (66,2 Mio. Fr.) erhalten viel höhere Geldmittel aus dem SNF.

Meier Patrick

Lütolf Jakob

Chrétien Merz Jeannette

Höltzchi Pius